

Federführung: Bürgermeister	Datum: 28.01.2019
Sachbearbeiter: Thomas Schäfer	AZ: 112.21:Fußgängerquerung am Bahnhof

Beratungsfolge	Termin		
Ausschuss für Umwelt und Technik	05.02.2019	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage
Fußgängerquerung in der Hochdorfer Straße im Bereich des Bahnüberganges - Sachstand

Sachverhalt:

Die Freien Wähler beantragten am 09. Juni 2016 die Aufnahme/Ausweisung eines praktikablen Schulweges für die Grundschulkinder des Baugebietes „Hälde“ an der Hochdorfer Straße im Bereich des Bahnüberganges.

Nach einer Verkehrsschau am 13.10.2016 wurde diese Thematik nochmals mit Vertretern des Landratsamtes bei einem Ortstermin am 08.12.2016 in Augenschein genommen. Beim Ortstermin mit der Verkehrsbehörde wurde als Alternativlösung die Erstellung einer Fußgängerquerung auf Höhe der Bushaltestellen in der Hochdorfer Straße diskutiert.

In der Folge gab es erste Prüfungen des Landratsamtes, ob dort möglicherweise eine Lichtsignalanlage installiert werden kann. Dies wurde zunächst vom Landratsamt verneint, da die Schlepplinien in die Bahnhofstraße bei einer erweiterten Aufstellfläche zeigten, dass der Platzgewinn nicht ausreichen würde, dort eine Lichtsignalanlage zu errichten.

Im Ausschuss für Umwelt und Technik am 23.05.2017 wurde das Thema abermals behandelt und der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Zielsetzung ist, dass die Fußgängerquerung mit Lichtsignalanlage direkt im Anschluss an die Bahnquerung in der Hochdorfer Straße verwirklicht werden soll.

Dieser Beschluss wurde dem Landratsamt übermittelt, das zusagte, Verkehrszählungen in diesem Bereich durchzuführen.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2017 wurde dann Bürgermeister Schäfer ein Schreiben mit Unterschriftensammlung an Verkehrsminister Hermann übergeben, um dem Wunsch, dort eine sichere Querung zu erstellen, Nachdruck zu verleihen. Die Weitergabe erfolgte durch den Landtagsabgeordneten Dr. Rösler am 25.01.2018.

Ein Eingang des Schreibens wurde nicht bestätigt und mehrmalige Nachfragen beim Verkehrsministerium bleiben unbeantwortet. Erst ein Schreiben an Ministerpräsident Kretschmann brachte Bewegung in die Sache und am 25. Oktober 2018 fand eine Besprechung im Verkehrsministerium unter Beteiligung des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes und der Gemeinde statt.

Die in diesem Gespräch vereinbarten Prüfungen wurden dann in einem Termin am 13.12.2018 mit Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes, der Busunternehmen, der Württembergischen Eisenbahngesellschaft und des Zweckverbandes Strohgäubahn erläutert und erörtert.

Die Querungssituation ist dort sehr komplex, da insbesondere auch die Belange der Strohgäubahn und der notwendigen Räumungszeiten des Bahnübergangs berücksichtigt werden müssen. Die Schließzeiten der Schranken haben wiederum Auswirkungen auf die Fahrpläne der Buslinien, die durch Hemmingen fahren bzw. vom Busdepot in der Hochdorfer Straße starten und den Rückstau wartender PKWs. Dies alles zusammen bedingt dann auch Wartezeiten für Fußgänger bei einer möglichen Lichtsignalanlage, wenn hier „grün“ angefordert wird.

Herr Walz, Leiter des Fachbereichs Straßen im Landratsamt Ludwigsburg, wird die Gesamtthematik in der Sitzung vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme und Beratung über die nächsten Schritte

Finanzierung:

Letzte Beratung:

Anlagenverzeichnis: